



PRESSEMITTEILUNG

Köln, 14.05.2019

„Envision Europe“: Was für ein Europa wollen wir?

Diese Frage stellen vier Kölner Wissenschaftseinrichtungen im Vorfeld der Europawahl. Zusammen mit den Kölnerinnen und Kölnern – jung und alt – wollen wir herausfinden, was Europa ausmacht und wie wir die EU der Zukunft gestalten können. Diskutieren Sie mit am 22. Mai 2019!

Europa hatte in den letzten Jahren viele Herausforderungen zu bewältigen: vom Brexit über Trump, Flüchtlingspolitik und Terrorismus bis hin zu neuen geopolitischen und wirtschaftlichen Allianzen. Dabei darf nicht vergessen werden, dass insbesondere die junge Generation der Europäerinnen und Europäer ein großer Wille zu Gestaltung und Partizipation antreibt. Es sind jene, die die Zukunft Europas prägen werden. Zu Wort kommen sollen sie in einem Kurzfilm, den Studierende der Cologne Business School gestaltet haben, und in einer daran anschließenden Diskussion mit Kölner Jugendlichen.

Mit Blick auf Europa und die EU gibt es eine Fülle von Wünschen, Erwartungen und Hoffnungen. Aber nur mit ausreichend Hintergrundwissen lässt sich beurteilen, was davon eigentlich sinnvoll und machbar ist. Die Forscherinnen und Forscher der Cologne Business School (CBS), des GESIS – Leibniz Institut für Sozialwissenschaften, des Max-Planck-Instituts für Gesellschaftsforschung (MPIfG) und der Universität zu Köln beschäftigt daher die Frage: Wie genau „tickt“ Europa heute?

Migration, Regulierung der Wirtschaft und Krisenbewältigung sind die Themen, die europäische Bürgerinnen und Bürger heute bewegen. Kurze Impulsvorträge mit anschließenden Diskussionen und anschauliche Posters zeigen, welche Erklärungen und Lösungsvorschläge die Wissenschaft geben kann.

Zukunft gestalten – Europa entwickeln

22. Mai 2019 | 17–20 Uhr

GESIS – Leibniz Institut für Sozialwissenschaften

Unter Sachsenhausen 6-8, 50667 Köln

Anmeldung unter:

http://koelner-wissenschaftsrunde.de/kwr_termine/zukunft-gestalten-europa-entwickeln/



Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR GESELLSCHAFTSFORSCHUNG
MAX PLANCK INSTITUTE FOR THE STUDY OF SOCIETIES





PROGRAMM

Durch das Programm führt **Fritz Lietsch**, forum Nachhaltig Wirtschaften.

17.00 Einlass

17.15 Begrüßung

*Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes, Stadt Köln und
PD Dr. Simone Haasler, GESIS*

17.30 Impulsvorträge

Europäische Geschichte als maritime Geschichte

Prof. Dr. Jürgen Elvert, Historisches Institut der Universität zu Köln

Solidarität in der Gesellschaft

Prof. Dr. Alexia Katsanidou, Institut für Soziologie und Sozialpsychologie der Universität zu Köln und Leiterin des Datenarchivs für Sozialwissenschaften bei GESIS, Köln

Demokratische Legitimität in der EU: Die Rolle der Eurogruppe

Dr. Marina Hübner, Postdoktorandin am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln

Nachhaltigkeit in Europa

Patrick Bungard, Leiter des Center for Advanced Sustainable Management (CASM) an der Cologne Business School

Anschließend Paneldiskussion und Diskussion mit dem Publikum

18.45 Posterausstellung

zu den Themen Migration, Wirtschaft, Krisenbewältigung

19.15 „Envision Europe“

Kurzfilm über Europa von Studierenden der CBS unter der Leitung von Prof. Michael Schwertel. Anschließend Gespräch mit Kölner Jugendlichen.

19.45 Schlusswort

Prof. Dr. habil. Elisabeth Fröhlich, CBS und Sprecherin der Kölner Wissenschaftsrunde

20.00 Ende der Veranstaltung

Bitte registrieren Sie als Medienvertreter Ihre Teilnahme an der Veranstaltung „Zukunft gestalten- Europa entwickeln“ bis Montag, 20. Mai 2019 per E-Mail an: sophie.zervos@gesis.org

Kontakt

Dr. Sophie Zervos

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Abteilung Wissenstransfer

sophie.zervos@gesis.org

Fon 0221 47694 -136



Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR GESELLSCHAFTSFORSCHUNG
MAX PLANCK INSTITUTE FOR THE STUDY OF SOCIETIES





AUS DER FORSCHUNG

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler präsentieren ihre Erkenntnisse

MIGRATION

- **Migration und Entrepreneurship**
Maria Elo, Lakshmi Ramarajan, Per Servais, Prof. Dr. Florian Täube (CBS)
- **Toleranz und Fremdenfeindlichkeit in Deutschland und Europa**
Nora Huth, Dr. Boris Heizmann (GESIS)
- **Ökonomische Befürchtungen oder Angst vor kultureller Überfremdung?**
Dr. Kathrin Busch (GESIS)

WIRTSCHAFT

- **Die Europäische Union der Verschiedenen**
Prof. Dr. Martin Höpner, Prof. Dr. Fritz W. Scharpf (MPIfG)
- **Position der EU-10 im Wettbewerb der Volkswirtschaften**
Prof. Dr. Malgorzata Zmuda (CBS)
- **Eine Währung ohne Staat: Legitimitätsprobleme in der Eurozone**
Dr. Benjamin Braun, Dr. Marina Hübner (MPIfG)
- **Die Macht des Europäischen Gerichtshofs**
Prof. Dr. Martin Höpner (MPIfG)

KRISENBEWÄLTIGUNG

- **Politisches Vertrauen in Zeiten europäischer Krisen**
Hanna Doose und Ann-Kathrin Reinl (GESIS)
- **„Taking back control?“: Die Brexit-Kampagne zwischen globalem Freihandel und ökonomischem Nationalismus**
Dr. Lisa Suckert (MPIfG)
- **Junge Leute in Europa – Zwischen Frustration und Engagement**
Dr. Markus Quandt, Dr. Sabine Israel (GESIS)
- **Kinder des Krieges in Europa zwischen Stigma, Integration und Sicherheit**
Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann (CBS und GESIS), Prof. Dr. Elke Kleinau (Universität zu Köln)

Als Mitglieder der Kölner Wissenschaftsrunde (KWR) engagieren sich die CBS, GESIS, das MPIfG und die Universität zu Köln bei den KWR-Europawochen „Europa in Köln – wie viel steckt drin?“ im April und Mai 2019. Hier geben die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Kölner Wissenschaftseinrichtungen einen Einblick in ihre Forschung zu dem Thema. Die vielen Events im Vorfeld der Europawahl laden dazu ein, sich über Hintergründe zu informieren und sich auszutauschen.

Das ganze Programm der *Kölner Themenwochen – Europa* finden Sie unter <http://koelner-wissenschaftsrunde.de/kwr-termine/koelner-themenwochen/>



Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR GESELLSCHAFTSFORSCHUNG
MAX PLANCK INSTITUTE FOR THE STUDY OF SOCIETIES

